

Information der Öffentlichkeit gemäß § 8a der 12. BImSchV (Störfallverordnung)

1. Betreiber

Chemische Fabrik Wülfel GmbH & Co. KG (CFW)
Hildesheimer Str. 305
30519 Hannover
Telefon: 0511 98496-0
Telefax: 0511 98496-40

2. Rechtsgrundlage

Die CFW betreibt einen störfallrechtlichen Betriebsbereich i.S. des § 3 Absatz 5a BImSchG der unteren Klasse. Sie unterliegt damit den Vorschriften der 12. BImSchV (Störfallverordnung). Dem staatlichen Gewerbeaufsichtsamt Hannover wurde die Anzeige nach § 7 Absatz 1 am 14.05.2018 vorgelegt.

3. Tätigkeiten im Betriebsbereich

Herstellung von Rodentiziden

a) Calciumphosphid (Polytanol)

Hierbei handelt es sich um ein Granulat in einer Körnung von 3-10 mm, das vom Anwender in das Erdreich eingebracht wird. Durch die Reaktion des Granulats mit der Bodenfeuchtigkeit entsteht Phosphorwasserstoff (Phosphan/ PH_3), ein giftiges Gas, das schwerer als Luft ist und sich in den Gängen der Schermaus (Wühlmaus) verteilt.

Calciumphosphid wird durch Erhitzen von Branntkalk mit rotem Phosphor hergestellt.

b) Zinkphosphid (Wühlmausköder)

Hierbei handelt es sich um einen pulverförmigen Wirkstoff, der zur Herstellung eines Fraßköders auf Karottenbasis verwendet wird. Zweck ist ebenfalls die Bekämpfung der Schermaus (Wühlmaus).

Bei der Herstellung des Wühlmausködgers werden Karottenwürfel mit Zinkphosphid beschichtet.

Tätigkeiten im Betriebsbereich:

- Herstellung, Portionierung, Verpackung und Lagerung der Pflanzenschutzmittel
- Lagerung der Rohstoffe

4. Gefahreinstufung der Stoffe, die einen Störfall verursachen können

Polytanol, techn. Calciumphosphid (15-25%), ist ein "Gemisch, dass in Berührung mit Wasser entzündbare Gase entwickelt, Kategorie 1". Zudem ist es „Akut toxisch, Kategorie 1 und 3“ und „Gewässergefährdend, Akut Kategorie 1“.

Techn. Zinkphosphid ($\geq 80\%$) ist „Akut toxisch, Kategorie 2“, „Gewässergefährdend, Akut Kategorie 1“ und „Gewässergefährdend, Chronisch Kategorie 1“. Es entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase.

Wühlmausköder, imprägniert mit Zinkphosphid (2,4%), ist „Gewässergefährdend, Chronisch Kategorie 1“. Es entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase.

Phosphorwasserstoff ist „Akut toxisch, Kategorie 1“, „Entzündbares Gas, Kategorie 1“ und „Gewässergefährdend, Akut Kategorie 1“. Der Stoff kann nur im Störfall auftreten. Im störungsfreien Betrieb wird er nicht gehandhabt.

Phosphorylchlorid ist „Akut toxisch, Kategorie 2“.

Ethanol und Morpholin sind „Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2 und 3“.

Chlorbenzol ist „Entzündbare Flüssigkeit, Kategorie 3“ und „Gewässergefährdend, Chronisch Kategorie 2“.

5. Allgemeine Informationen bei einem Störfall

Die Chemische Fabrik Wüfel hat alle erforderlichen Maßnahmen zur Verhinderung von Störfällen sowie zur Begrenzung der Auswirkungen von Störfällen getroffen. Diese sind in einem Konzept festgelegt, das Bestandteil des internen Sicherheitsmanagementsystems ist.

Im Falle des Eintretens eines Störfalls mit Auswirkungen auf die Nachbarschaft erfolgen im Umfeld Warnungen durch Lautsprecherdurchsagen der Polizei und Feuerwehr sowie Durchsagen im regionalen Rundfunk. In einem solchen Fall beachten Sie bitte folgende Hinweise zum Verhalten:

- Vom Unfallort fernbleiben
- nicht im Freien aufhalten
- Bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen Kontakt mit dem Arzt aufnehmen
- Alle Fenster und Türen schließen
- Klima- und Lüftungsanlagen ausschalten
- Auf Lautsprecherdurchsagen von Polizei und Feuerwehr achten
- Anweisungen im Radio oder Fernsehen folgen

6. Vor-Ort-Besichtigung

Die letzte Vor-Ort-Besichtigung fand durch das GAA Hannover am 04.05.2017 statt.

Nähere Informationen erteilt das GAA Hannover unter:

Telefon: 0511 9096-0

7. Weitere Informationen

- Chemische Fabrik Wüfel GmbH & Co. KG
Telefon: 0511 98496-0 oder www.wuelfel.de
- Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Hannover
Telefon: 0511 9096-0